

PRESSEMITTEILUNG

10. September 2020

Saisonstart mit Sicherheitsmaßnahmen

Das Tiroler Landestheater, das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck sowie das Haus der Musik Innsbruck starteten Ende August in die neue Spielzeit. Den großen Auftakt, das beliebte Theaterfest für Jung und Alt, wird es heuer nicht geben. Im Theater gelten strenge Corona-Vorschriften wie Abstand halten und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Im Großen Haus, in den Kammerspielen, im Saal Tirol im Congress bei den Symphoniekonzerten des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, und in den Sälen im Haus der Musik Innsbruck, wird nur jeder zweite Sitzplatz besetzt. Die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Publikums vor, auf und hinter der Bühne hat oberste Priorität. Trotz gebotener Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen kann das Tiroler Landestheater, das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und das Haus der Musik Innsbruck ein vielseitiges Programm anbieten. Die erste Premiere in der Spielzeit 2020.21 ist Peter Maxwell Davies Kammeroper *Der Leuchtturm*, in den Kammerspielen am Freitag, 18. September, gefolgt von der Premiere von Carl Maria von Webers *Der Freischütz*, unter der Regie von Intendant Johannes Reitmeier, am Samstag, 26. September im Großen Haus.

Mund-Nasen-Schutz und Leitsysteme

Um die Besucherströme vor, während und nach den Vorstellungen zu entzerren, gibt es in allen Spielstätten für alle Sitzplatzbereiche sowie für die Kassa eigens zugeordnete Eingänge. „Ab dem Betreten der Häuser bis zum Sitzplatz gilt Maskenpflicht. Am Sitzplatz selbst kann diese abgenommen werden. Bei Verlassen des Sitzplatzes für die Pause oder bei Vorstellungsende gilt es, diese wieder aufzusetzen“, erklärt der Geschäftsführende Kaufmännische Direktor Markus Lutz. Er und sein Team haben in den letzten Wochen und Monaten in Absprache mit den zuständigen Behörden ein sehr umfangreiches und detailliertes Präventions- und Sicherheitskonzept erarbeitet. „Ein gefahrloser Proben- und Spielbetrieb für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat oberste Priorität. Auch unser Publikum soll sich zu jeder Zeit gut bei uns aufgehoben fühlen und sichere und schöne Abende in unseren Spielstätten erleben“, so Lutz. Dafür setzt das Tiroler Landestheater auch auf ein Farbleitsystem. Je nach Sitzplatz ist den Besucherinnen und Besuchern ein bestimmter Eingang in einem farblich markierten Sektor zugewiesen. Diese werden dazu angehalten, sich ausschließlich in den Ihnen zugewiesenen Bereichen aufzuhalten. Außerdem müssen alle Besucherinnen und Besucher beim Kartenkauf ihre

Daten angeben, um im Verdachts- bzw. Ernstfall alle Besucherinnen und Besucher umgehend kontaktieren zu können. Das Konzept kam bereits bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik zum Einsatz und hat sich dort bewährt.

Einnahmen- und Besucherverluste erwartet

Für die Spielzeit 2020.21 rechnet Lutz mit starken Einbußen bei den Zuschauerzahlen und in der Folge bei den Einnahmen. „Da wir nach aktueller Bundesverordnung unsere Spielstätten im Schachbrettsystem bestuhlen müssen, haben wir, statt bisher rund 1.500 Plätzen im Saal Tirol, über 800 Plätzen im Großen Haus und 200 Plätzen in den Kammerspielen, nur mehr die Hälfte an Sitzplätzen in der jeweiligen Spielstätte für den Verkauf zur Verfügung. Die begrenzte Platzkapazität ist zudem nicht optimal für ein bewährtes Abo-System wie unseres, deshalb bin ich sehr froh darüber, dass wir für unsere Abonentinnen und Abonnenten eine flexible Lösung gefunden haben“, freut sich Lutz. Abonentinnen und Abonnenten haben Vorrang und können nun selbst entscheiden, an welchen Terminen sie ihre Produktionen gerne besuchen möchten. „Für unsere Symphoniekonzert-Abonentinnen und -Abonnenten steht außerdem für die ersten beiden Konzerte je ein zusätzlicher Termin am Mittwoch zur Wahl“, ergänzt der Kaufmännische Direktor.

Informationen für Besucherinnen und Besucher

Auf unserer [Website](#) finden Sie ausführliche Antworten auf Ihre Fragen zu Ihrem [Abonnement](#), dem [Kartenkauf](#) und zu Ihrem [Vorstellungsbesuch](#). Mehr dazu online: www.landestheater.at/sicherheit

Pressekontakt:

Mag. Désirée Walter
Pressesprecherin

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck
T +43.512.52074.364
E d.walter@landestheater.at
www.landestheater.at